

Technische Voraussetzungen und Hinweise

1. Es wird davon ausgegangen, dass die komplette Installation von Standardhardware nach Absprache von einem Drittanbieter oder von Ihnen durchgeführt wird bzw. durchgeführt ist. Das beinhaltet insbesondere die Arbeitsplatzrechner sowie die Vernetzung. Dazu gehört auch die Ausstattung mit einem Windows Betriebs-System.
2. PC CADDIE ist mit folgenden Windows Versionen kompatibel:
 - 2.1. Client / Server:
 - a) Windows Vista (32 oder 64 Bit)
 - b) Windows 7 (32 oder 64 Bit, professional oder höher)
 - c) Windows 8 und 8.1 (32 oder 64 Bit, Pro oder Enterprise)
 - d) Windows 10
 - 2.2. Server:
 - a) Windows Server 2003 (32 oder 64 Bit)
 - b) Windows Server 2008 (32 oder 64 Bit)
 - c) Windows Server 2008 R2 (32 oder 64 Bit)
 - d) Windows Server 2011 (32 oder 64 Bit)
 - e) Windows Server 2012 (32 oder 64 Bit)
 - f) Windows Server 2012 R2 (32 oder 64 Bit)

PC CADDIE arbeitet auf jedem der zuvor genannten Betriebssysteme. In der Regel sind handelsübliche Rechner der letzten fünf Jahre ausreichend.

3. Die Arbeitsplatzrechner (PC CADDIE Client) sollten folgende Mindestkonfiguration aufweisen: 32-Bit-Prozessor (x86) oder 64-Bit-Prozessor (x64) mit einer Taktfrequenz ab 1 Ghz / 256 MB RAM / 1 GB freier Festplattenspeicher / Netzwerk- und Internetanschluss (für Internetzugang und Fernwartung*) / Soundkarte (Turnier-Ergebnisansage). Der Server sollte mindestens über einen 50 GB Festplattenspeicher verfügen. Weitere Details finden Sie zudem in unsere Online-Handbuch unter: <http://doku.pccaddie.com/doku.php?id=de:sonstigefunktion:technik:technik>
Bitte beachten Sie zusätzlich zu den zuvor genannten Details die Systemvoraussetzungen des jeweils eingesetzten Microsoft® Betriebssystems.
4. Als Speichersystem empfehlen wir einen nativen Windows Server verbunden mit RAID, als Disk-Subsystem zur Datenspiegelung.
Für NAS-Speichersysteme übernehmen wir keine Gewähr. Abhängig vom NAS-System sind keine PC CADDIE Dienste, wie Servicemanager, Automatenserver oder Onlineserver, konfigurierbar. Bestimmte NAS-Funktionen können die PC CADDIE Dateien verletzen und daraus ergeben sich Dateifehler, deren aufwändige Behebung innerhalb des Wartungsvertrages nicht geleistet werden kann.
5. Bei mehr als fünf PC CADDIE-Anwendungen (inklusive aller Nutzer + Online-Anwendungen) sowie in Terminal-Server-Umgebungen ist die Installation des **Advantage Database Servers®** zwingend notwendig. Bei weniger Arbeitsplätzen kann der ADS auch schon sinnvoll sein. Die Installation des ADS ist nur mit Systemadministrator-Rechten durchführbar und sollte von Ihrem Netzwerktechniker ausgeführt werden. Diese Leistungen sind nicht Bestandteil unseres Softwareumfangs. Es gelten die Lieferbedingungen des Herstellers und der Kunde verpflichtet sich, den Advantage Database Server® auf der aktu-

ellsten Version zu halten. Alle vorherigen Versionen werden von der Firma SAP (Schweiz) AG nicht unterstützt. Preisanpassungen sind möglich.

6. PC CADDIE unterstützt Terminal-Server-Umgebungen (z.B. Citrix) und verfügt unter Funktionsanbindungen an Microsoft Office, Microsoft Outlook, OpenOffice, Thunderbird
7. Security Programme (Virenschutz / Firewall): Bitte sprechen Sie vor Installation mit unserem Technik Support über den Einsatz eines Virenschanners.
8. Für den **E-Mail-Versand über Supermailer** muss der Port 25 in der Firewall frei gegeben sein. Der Virenschutz sollte über die erweiterten Optionen so eingestellt sein, dass der Massen-Mailversand direkt erfolgen darf. SuperMailer ist ein Produkt der von Mirko Böer Softwareentwicklungen www.supermailer.de
9. Für das **Leaderboard** wird ein normaler Computer mit PC CADDIE innerhalb des Netzwerks benötigt. Dieser Computer sollte die obenstehenden Mindestvoraussetzungen haben. Der Computer braucht eine Grafikkarte mit 2 Ausgängen und es muss eine Videoverbindung zwischen Computer und Bildschirm vorhanden sein. Die Verbindung läuft über ein RGB ,VGA, HDMI, DVI-Kabel. Möglich wäre auch eine Funkverbindung, allerdings ist die Qualität per Funkverbindung meist nicht ganz so gut. Wenn man neue Hardware kaufen möchte, wäre auch ein Minicomputer mit Bildschirm möglich!
10. Die **ID- und Automatenysteme (Ballautomaten, Türen...)** werden bei einem Online-System mit in das Netz eingekoppelt und müssen bei der Netzwerk-Auslegung berücksichtigt werden. Auch Wireless LAN ist dabei möglich. Es wird davon ausgegangen, dass vor der Installation alle Kabel nach unseren Vorgaben anschlussfertig verlegt sind (Kategorie 5 Kabel 4x2 Adern – für die Vernetzung der Automaten sowie Stromversorgung der Kartenleser). Die Verkabelung und Netzwerkeinbindung sind nicht Bestandteil des Angebots. Die Automaten sind wettergeschützt einzubauen.
11. Die **MIFARE Epoxy Tags** (Artikelnummer rfidpox00) zeigen über den Zeitverlauf Farbveränderungen ("Gelbstich"). Diese optische Einschränkung übt keinerlei Einfluss auf die Funktionalität aus und stellt keinen Grund zur Reklamation dar.
12. Das mobile **Handheld-Terminal** wird über die Windows-Terminal-Services via Wireless LAN in das Netz eingekoppelt und muss bei der Netzwerk-Auslegung berücksichtigt werden (ggf. sind Terminal-Service-Client Lizenzen von Microsoft erforderlich). Es wird davon ausgegangen, dass vor der Installation alle technischen Einrichtungen nach unseren Vorgaben vorgenommen sind. Die Netzwerkeinrichtung ist nicht Bestandteil dieses Angebotes. Zur Nutzung des mobilen Handheld-Terminals in Terminal-Server-Umgebungen ist der SAP ADS Advantage Database Server, gemäß Angebot notwendig.
13. Für die **PC CADDIE://online Services** benötigen Sie eine dauerhafte Internet-Verbindung (DSL, UMTS oder Standleitung) möglichst als Flatrate, ohne Zeit- und Volumenbeschränkungen. Da es sich um eine Kommunikation mittels HTTP/HTTPS handelt, die von Innen nach Außen hergestellt wird, ist im Normalfall auch keine weitere Konfiguration an Ihrer Firewall notwendig.
14. Zum **Auslesen der Informationen der DGV-Ausweise** bedarf es keiner zusätzlichen Software. Sie benötigen dafür ausschließlich unser Tastatur mit Durchzugs-Magnetkarten-Leser für die Spuren 1-3 (ISO), USB-Anschluss und für den DGV-AusweisPlus zusätzlich den berührungslosen Mifarechip-Kartenleser, USB-Anschluss. Damit erreichen Sie, dass Kunden automatisch z.B. in der Kasse, im Timetable aufgerufen bzw. direkt neu in PC CADDIE erfasst werden.
15. Für die **Zeiterfassung** ist mindestens eine PC CADDIE Starter-Timetable Version Voraussetzung. Kunden welche die Zeiterfassung über einen Kartenleser abwickeln, brauchen mindestens einen PC CADDIE Karten-Server.
16. Der INFOCADDIE Software für unser Kunden Informationsterminal wurde auf der Viscom 2009 der "Best Practice Award" in der Kategorie "Content" für eine besonders innovative Digital Signage Anwendung verliehen. Mit dem System INFOCADDIE können PC CADDIE Kunden Informationen, Nachrichten und Golfhinhalte (Turnierkalender, Startlisten, Ergebnislisten, Teetimes) vollautomatisch auf Bildschirmen in und

um das Clubhaus anzeigen lassen. Bamoa liefert dazu hochwertige Hardware – auch für den Außenbereich. Vorhandene Hardware kann nach Prüfung durch Bamoa ggf. eingebunden werden. Weitere Informationen, Kontaktdaten etc. zu Bamoa finden Sie beigefügt. Auf Wunsch vermitteln auch wir gern den Kontakt.

17. Zur Nutzung des **Kunden Selbstbedienungsterminals** ist das Vorhandensein der Basissoftware zu den jeweiligen PC CADDIE Wahlmodulen Voraussetzung (Basissysteme: Personen-, Vorgabe- und Turnierverwaltung, Timetable, Kasse, Bagtagdruck, Mifare-Kartensystem).
18. Für das **Online-Clearing** benötigen Sie eine ständig offene Internet-Verbindung (DSL-Flatrate oder Standleitung) und eine sichere Firewall. Die Kosten für die Software- und Terminalmiete sind je Arbeitsplatz zu veranschlagen. Die Transaktionsverträge mit einem Payment-Service-Partner sind selbständig zu vereinbaren und sind nicht Bestandteil dieses Angebotes.
19. Für das **Telefon-System** sind am entsprechenden PC eine ISDN-Karte -möglichst AVM-FRITZ!Card mit dem aktuellsten Treiber, eine Sound-Karte mit Lautsprecher und Mikrofon zu installieren. Dazu benötigen Sie eine separate Telefonnummer (MSN-Nummer oder auch eine eigene Leitung), unter welcher der PC mit dem Telefon-System jederzeit angewählt werden kann. Zur Benutzung müssen Sie und Ihre Clubmitglieder über ein Telefon mit Tastaturtönen (MFV - Mehrfrequenzwahlverfahren) verfügen.
20. Als **Proshop-Barcodeetiketten** empfehlen wir das Format Zweckform 4736. Das gibt es auch in wieder ablösbarer Form, z.B. Für Golfschläger o.ä. Die sind etwas teuer und der A4 - Bogen sollte nicht mehr als 2x Mal in den Laserdrucker eingelegt werden. Jedoch im Gegensatz zu Endlos-Etiketten und einem dazu gehörigen teuren Etikettendrucker ist diese Variante (Laser-Etiketten und Laser-Drucker) immer noch wesentlich schneller und günstiger.
21. Der **Kassenscomputer** benötigt genügend freie LPT/COM/USB - Schnittstellen, damit man ggf. die Kassenschublade bzw. den Bondrucker, Transaktionsterminal oder Touchmonitor anschließen kann.
22. Die **Bagtags** können Angaben zu Name des Kunden, HCP, Startzeit, Greenfeeart, Preis etc. enthalten und ein Logo/Foto kann integriert werden. Bitte prüfen und entscheiden Sie selbst mit Ihren Techniker, anhand üblicher Druckertests und gemäß Ihren Vorgaben, welches das beste Gerät für Sie sein könnte. Technisch ist bei der Druckerwahl folgendes zu beachten: Die Bagtags werden standardmäßig auf einem DIN-Lang - Format (oder etwas kleiner: 210x90mm) gedruckt. Diese könnten Sie BLANKO bei Ihrer Druckerei zuschneiden lassen. Verschiedene Farben sowie die Einstanzung eines Loches für den Anhänger sind sinnvoll.
Ein besonderer Service ist es, wenn Sie ihren Gästen unser **Bagtag inklusive Scorekarte** im A4- Format ausdrucken. Papiersorte und -stärke der Bagtags bleiben Ihnen überlassen. Eine Stärke von ca. 130g/m² wäre für Bagtags wohl angebracht. Am besten Sie beraten sich mit Ihrer Druckerei zu Papiergewicht, Wetterfestigkeit und um hohe Starrheit, Festigkeit, Wärmeempfindlichkeit (Drucker) und eine viel zu glatte Beschichtung zu vermeiden. Die komplexen Bagtag-Ausdrucke sind ausschließlich mit Laser- bzw. Tintenstrahldruckern möglich. Allerdings sind Tintenstrahldrucke nicht wasserfest. Der Drucker sollte in der Lage sein, dickeres Papier einzuziehen (ca. 130g/m²) und ein manuelles Fach haben, in das ggf. mehr als nur ein Blanko-Bag-Tag passt. **Bitte achten Sie darauf, dass die Drucker schnell reagieren und keine „Aufwärmphase“ benötigen.**